

St.-Nikolaus-Schule

Kath. Grundschule der Stadt Sassenberg



48336 Sassenberg, 12.05.2020

Johann-Hinrich-Wichern-Str. 1

Tel: 02583-303245

Fax: 02583-303246

E-Mail: dilla@st-nikolaus-schule.de

Liebe Eltern,

leider setzt sich die chaotische Schul- und Informationspolitik des Schulministeriums des Landes NRW weiter fort. Nachdem noch am Montagmorgen das ursprünglich von den Schulen favorisierte – und pädagogisch sicherlich sinnvolle – Konzept des „Kreuzsystems“ von der Schulaufsicht ausdrücklich nicht genehmigt worden war, wurde diese Entscheidung im Laufe des Vormittags wieder zurückgezogen, so dass dieses System nun doch Anwendung finden darf. Beim „Kreuzsystem“ wird die jeweilige Klasse in zwei Lerngruppen unterteilt, die an zwei aufeinanderfolgenden Schultagen dann **von der Klassenlehrerin selbst unterrichtet werden**.

Entscheidend ist dabei,

- dass Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in annähernd gleichem Umfang Präsenzunterricht erhalten sollen und dabei konstante Lerngruppen gebildet werden,
- dass die erforderlichen Hygienebestimmungen eingehalten werden und
- dass sich an einem Tag neben den Kindern in der Notbetreuung nicht mehr Schülerinnen und Schüler in den Schulen aufhalten als einem Jahrgang entsprechen.

Da es aus pädagogischer Sicht sinnvoll ist, dass die Klassenlehrerinnen ihre eigenen Klassen in zwei Gruppen aufgeteilt wieder selbst unterrichten, haben wir als Schule nun eine erneute Umplanung vorgenommen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen noch einmal ausdrücklich für diese Planungs-Chaos entschuldigen. Wir sind als Schule aber leider immer nur sehr kurzfristig – gerne auch erst an Wochenenden oder aus den Medien – über Änderungen in den Vorschriften und Möglichkeiten zur Umsetzung des Präsenzunterrichts informiert worden. Wir bemühen uns nach Kräften, die wenigen Tage, die uns bis zu den Sommerferien noch für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehen, für die Kinder so angenehm und bereichernd zu gestalten, wie wir nur können, ohne dabei die zahlreichen Vorschriften außer Acht zu lassen.

Unter Berücksichtigung der Feiertage, der Pfingstferien und der beweglichen Ferientage, die weiterhin Bestand haben, wird auch im „Kreuzmodell“ weiterhin sichergestellt, dass alle Jahrgänge bis zum Ende des Schuljahres in gleichem Umfang unterrichtet werden.

Wir haben einen verbindlichen Plan erarbeitet (s. Anhang an diese Mail), aus dem ersichtlich wird, an welchen Tagen die unterschiedlichen Lerngruppen bis zu den Sommerferien Präsenzunterricht haben.

Dieser Plan wird ab **Freitag, 15.05.2020** Gültigkeit haben, damit wir das gestern und heute durchgeführte „Rollierende Modell“ bis Donnerstag für alle Klassen einmal durchgeführt haben und Sie als Eltern einen Vorlauf zur erneuten Planung erhalten.

Für den Unterricht ab Freitag, 15.05.2020 für alle Jahrgänge ist weiterhin Folgendes geplant:

- Vier Unterrichtsstunden täglich (in der Hauptsache Mathematik, Deutsch, Sachunterricht)
- Vier Lerngruppen insgesamt pro Jahrgangsstufe (**nun auch in den Klassen 1** – die Klassenlehrerin informiert die Eltern dabei über die neue Gruppenzuteilung)
- **Jeder Lerngruppe ist ihre Klassenlehrerin durchgängig zugeteilt**

- Schulstart 8.00 Uhr, um 7.55 Uhr stellen sich die Kinder **mit Abstand** vor dem Schulgebäude an ihren entsprechenden Gruppenschildern auf und werden von der Lehrkraft zum Unterricht ins Gebäude abgeholt
- Ich möchte Sie noch einmal ausdrücklich darum bitten, Ihre Kinder morgens nicht vor 7.55 Uhr zur Schule zu schicken (eine Ausnahme bilden die Notbetreuungsgruppen), damit die Einhaltung der Sicherheitsabstände und der Hygieneregeln nicht durch ein Zusammentreffen größerer Schülergruppen gefährdet werden
- Schulschluss um 11.35 Uhr, die Kinder gehen dann direkt nach Hause
- Betreuungsmaßnahme Bis-Mittag-Betreuung findet **nicht** statt
- Damit die Kinder ihre sozialen Kontakte weiterhin auf Distanz gestalten, sind organisatorische Änderungen im Schulgebäude – frontale Sitzordnung, „Einbahnstraßenregelung“ in den Treppenhäusern – notwendig
- Die Umgestaltung des Klassenraumes, die namentliche Sitzordnung, die Zugänge zu den Räumen und Toiletten sind unter strenger Einhaltung der Abstandregel getroffen
- Neben der Abstandregel werden die Kinder auf das Beachten der Husten- und Niesetikette und der Händehygiene kontinuierlich hingewiesen
- In jedem Klassenraum stehen Desinfektionsmittel, Seife und Papiertücher in ausreichender Menge zur Verfügung
- Die Pausen finden in den Lerngruppen versetzt und nach einem veränderten Zeitplan statt
- In den Pausen, beim Betreten des Schulgeländes und auf den Fluren im Schulgebäude **empfehlen und wünschen** wir das Tragen einer mitgebrachten Mund-Nasen-Maske.

Schülerinnen und Schüler, die einer Risikogruppe angehören sowie diejenigen, die mit Angehörigen von Risikogruppen in häuslicher Gemeinschaft leben, können auf eigenen Wunsch nach Vorlage eines ärztlichen Attests weiterhin für das „Lernen zu Hause“ mit Lernplänen und Aufgaben versorgt werden. Das kann den regulären schulischen Unterricht natürlich nicht gleichwertig und vollumfänglich ersetzen.

Schüler mit Erkältungssymptomen dürfen aus Gründen des Infektionsschutzes nicht zur Schule kommen. Eine Rückkehr bitte nur mit ärztlicher Bescheinigung, ggf. ärztliche Abklärung, z.B. bei Heuschnupfen.

In den Schulen besteht Betretungsverbot für alle, die nicht zum Schulpersonal gehören. Sollten Sie Fragen haben, können Sie uns natürlich telefonisch, per Mail oder zu den bekannten Zeiten im Sekretariat erreichen.

Ich möchte Sie als Eltern bitten, Ihre Kinder auf die veränderte Schulsituation vorzubereiten und die notwendigen Maßnahmen (Abstand halten, Hände waschen, Husten- und Niesetikette, Maske tragen) zu besprechen und im Alltag bewusst umzusetzen. So werden wir die Herausforderungen der nächsten Zeit gemeinsam bestimmt bewältigen. Für Ihre Unterstützung dabei bedanke ich mich sehr herzlich!

In der Hoffnung, dass dieses der letzte Elternbrief zum Thema Präsenzunterricht bis zu den Sommerferien sein wird, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

S. Dilla-Kell